

Bücher und Schriften

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **45 (1972)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- *Fleischkugeln* gehören zu den preisgünstigsten Fleischgerichten — ein typisches Brätgericht mit Sauce, wie es von der Truppe geschätzt wird. Die Brätqualität muss jedoch einwandfrei sein, weshalb dem Einkauf und der Zubereitung besondere Beachtung zu schenken ist. Da das rohe Fleischbrät ein äusserst empfindliches Nahrungsmittel ist, dürfen Brätgerichte im Feldverhältnis nur dann vorgesehen und zubereitet werden, wenn Witterung und Einkaufsmöglichkeiten günstig sind.

Tips für die Küche: Das Brät ist nach Wunsch in Portionengrösse oder mittels Esslöffel in kleine Kugeln (Quenelles) zu formen. Sorgfältig in der Grundbrühe ziehen lassen. Die Sauce je nach Beilage mehr oder weniger stark binden und mit verschiedenen Gewürzen abschmecken.

Menu-Vorschlag: stationär: Gemüsesuppe, Fleischkugeln 130, Spiralen, Gemischter Salat.
Kochkisten: Bouillon, Fleischkugeln 130, Trockenreis, Lindenblütentee, 1 Apfel.

Adj Uof Wohler

Bücher und Schriften

Robert Guillain: Der unterschätzte Gigant — Japans Zukunft hat bereits begonnen.

348 Seiten, eine Lizenzausgabe der Neuen Schweizer Bibliothek, Zürich. Nur im NSB-Abonnement für Fr. 6.90 erhältlich. Bestell-Nr. 1833 / A.

Eine gründliche und kritische Darstellung des japanischen Wirtschaftswunders legt hier der Journalist Robert Guillain, Ostasienkorrespondent der bekannten französischen Zeitung «Le Monde» und wahrscheinlich einer der besten Kenner Japans, vor. An Ort und Stelle hat er seit Jahrzehnten die Entwicklung des fernöstlichen Inselreiches miterlebt, und was er zu berichten weiss, erstaunt und verblüfft den Leser denn auch immer wieder aufs neue. In kürzester Zeit ist Japan zur drittgrössten Industriemacht der Welt aufgestiegen, und seine Produkte haben den europäischen und amerikanischen Markt erobert. Wie war diese gigantische wirtschaftliche Expansion eines während Jahrhunderten nach aussen hermetisch abgeschlossenen Landes möglich? Wie konnten aus früher extremen Militaristen überzeugte Pazifisten werden, die alle ihre Kräfte auf den friedlichen wirtschaftlichen Wettkampf konzentrieren? Anhand von umfassenden Zahlen und Fakten spürt Guillain diesen Geheimnissen nach. Dabei geht er keineswegs unkritisch vor; er erwähnt auch die starken Schattenseiten des japanischen Wirtschaftsbooms, wie etwa die soziale Rückständigkeit oder die seltsame Form des Paternalismus, die zur totalen Unterwerfung des Arbeiters unter das Gebot des Unternehmens und zur lebenslänglichen Treue gegenüber dem Arbeitgeber führt. Ausführlich untersucht der Autor auch die Zukunftsaussichten Japans, wobei der politischen Entwicklung im unruhigen ostasiatischen Raum und der umstrittenen Frage der Wiederaufrüstung grosse Bedeutung zukommt.

Bedingt wohl durch die räumliche Entfernung, herrscht bei uns in bezug auf Japan zweifellos eine Informationslücke. Hier legt nun die Neue Schweizer Bibliothek ein Buch vor, das ausgezeichnet geeignet ist, eine breite Leserschaft mit den Problemen des modernen Japan vertraut zu machen. Denn trotz der zahlreichen statistischen Angaben liest sich dieses sehr informative Sachbuch so spannend und abwechslungsreich wie ein Roman. Die im Buchhandel erscheinende Originalausgabe ist im Scherz-Verlag, Bern, erschienen.